



Außerordentlicher Verbandstag des DVET am 1. August 2010 in Köln

Ort: Clubhaus des TTC Rot-Gold Köln e.V., Venloer Straße 1031, 50829 Köln
Datum, Uhrzeit: Sonntag, 1. August 2010, 14 Uhr

Protokoll

1. Begrüßung und Eröffnung des Verbandstags

DVET-Präsidentin Dörte Lange begrüßt die anwesenden Teilnehmer. Wegen Verhinderung beider Verbandstagsleiter wird Stephan Draganis (1. Beisitzer DVET) einstimmig die Leitung des außerordentlichen Verbandstags übertragen.

2. Feststellung der Anwesenheit und Stimmenanzahl

Insgesamt sind 118 von 182 möglichen Stimmen vertreten. Diese verteilen sich auf 95 Stimmen für ordentliche Mitglieder und 23 Stimmen für fördernde Mitglieder.

3. Wahl eines Protokollanten/einer Protokollantin

Merle Tralau (Vertreterin des Club Céronne i. ETV Hamburg) wird einstimmig, bei eigener Enthaltung, zur Protokollantin bestimmt.

4. Aussprache über die vorläufige Tagesordnung und Festlegung der endgültigen Tagesordnung

Die vorläufige Tagesordnung wird einstimmig angenommen. Evtl. wird der Punkt Finanzen nicht behandelt werden können. Dies wird von der evtl. späteren Anwesenheit von Herrn Stephan Kliche abhängig gemacht.

5. Beitritt zum DTV

DVET-Präsidentin Dörte Lange und DVET-Sportwart Thorsten Reulen berichten.

Es wird ein Entwurf einer „Rahmenvereinbarung zwischen dem DTV und dem DVET vorgelegt. Leider konnte dieser nicht vorher an die Teilnehmer des



Deutscher Verband für Equality-Tanzsport e.V. (DVET)



außerordentlichen Verbandstages versandt werden, da der Entwurf zuvor im DTV-Präsidium beraten werden musste.

Der bisherige Ansprechpartner des DVET innerhalb des DTV-Präsidiums, Herr Dr. Thomas Kokott wurde beim letzten DTV-Verbandstag im Juni 2010 nicht wiedergewählt. Auf Rückfrage des DVET ist bis auf weiteres DTV-Präsident Franz Allert in allgemeinen Angelegenheiten und DTV-Sportwart Michael Eichert in sportlichen Dingen Ansprechpartner.

Der DTV hat seine interne Abstimmung zum Beitritt des DVET noch nicht beendet. Der DVET würde gern als „Fachverband mit besonderer Aufgabenstellung“ beitreten, der DTV bevorzugt den Beitritt als Institution. Hierüber hat die nächste Hauptausschusssitzung des DTV zu entscheiden.

Laut Thorsten Reulen wäre der Beitritt als Institution momentan der einfachere und unbürokratischere Weg.

Damit hätte der DVET auf jeden Fall Sitz und Stimme im Verbandstag, der Unterschied in der Stimmenanzahl im Vergleich zum Fachverband ist bei der derzeitigen Mitgliederzahl des DVET als unerheblich anzusehen.

Die wichtigsten Wünsche/Forderungen des DVET werden auch als Institution im DTV erfüllt:

- einfacherer Einsatz für WR
- evtl. eigene Fachausrichtung / Zusatzqualifikation „Equality“ in der WR-Ausbildung
 - o Hier ist noch zu klären:
 - o wie kommen Equality-Tänzer an WR-Lizenzen, wenn zuvor nicht im DTV getanzt wurde. > Frage der Anerkennung von Turnierklassen
 - o Wie ist mit internationalen WR umzugehen?
 - o Inwieweit WR der Professionals eingesetzt werden können, muss die Praxis zeigen.

Wichtigste Essenz: der DTV sichert dem DVET die absolute Sporthoheit über den Sektor „gleichgeschlechtlicher Tanzsport“ zu. Damit haben vor allem die WR des DTV die Zusicherung ohne Furcht vor Konsequenzen DVET-Turniere werten zu können.

Dörte Lange verweist in diesem Zusammenhang auf den Artikel zur letzten DM im aktuellen Tanzspiegel. Laut Maja Frische wurde der Artikel leider zusammengekürzt. In diesem Zusammenhang wird die Stellung des DVET in den ständigen Ausschüssen des DTV (zB Sportausschuss, Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit, etc) erfragt. Der bisherige Entwurf sieht ein Gastrecht vor. Die Anwesenden präferieren ein Sitzrecht

Deutscher Verband für
Equality-Tanzsport e.V.
www.equalitydancing.de
info@equalitydancing.de

Geschäftsstelle:
Alteburger Straße 335
50968 Köln
Tel.: +49 (0)221 29881067

Vorstand:
Dörte Lange, Präsidentin
David Wandt, Vizepräsident
Stephan Draganis, 1. Beisitzer.

Bank:
Volksbank Mainspitze
BLZ 508 629 03
Konto 2577054



Deutscher Verband für Equality-Tanzsport e.V. (DVET)



in den ständigen Ausschüssen; ein Stimmrecht in den Ausschüssen wird angestrebt. Der Entwurf zum Beitritt wird entsprechend umformuliert.

Sollte der DTV ein Stimmrecht in den ständigen Ausschüssen ablehnen oder die Ablehnung des Beitrittsentwurfes von anderen Passagen des Entwurfes abhängig machen, so beauftragt die außerordentliche Mitgliederversammlung das Präsidium den Beitrittsentwurf entsprechend abzuändern und ohne die strittigen Stellen und ohne erneute Abstimmung durch dieses Gremium zu verhandeln.

Der Entwurf wird einstimmig angenommen. Keine Enthaltungen, keine NEIN-Stimmen.

6. Finanzen

6.1. Haushaltsplan 2010

6.2. Haushaltsrahmenplan 2010/2011

7. Behandlung von Anträgen gem. § 10 der Satzung

8. Geschäftsjahre 2010 und 2011

Die Punkte 6 bis 8 entfallen. Anträge lagen nicht vor.

9. Verschiedenes

9.1. Thomas Latus schlägt die Fassung einer Geschäftsordnung für Verbandstage vor. Er wird dem Präsidium einen Entwurf zukommen lassen.

9.2. Thorsten Reulen erfragt die Übernahme der Kosten für die Abänderung der Wanderpokale (Beschriftungen). Die Frage wird zur Diskussion freigegeben, mit dem Hinweis, dass hier kein Beschluss gefasst werden kann. Konsens scheint, dass der jeweilige Ausrichter die Beschriftung des Wanderpokals trägt. Wurde dieser Wanderpokal dreimal hintereinander gewonnen, so geht er in Eigentum der Gewinner über. Zur nächsten DM wird dann über den DVET-Newsletter ein Sponsor für einen neuen Pokal gesucht.

9.3. Der Sachstand zu Startbüchern, Kleiderordnungen etc. wird erfragt. Innerhalb der ESSDA werden hier derzeit Entwürfe erarbeitet. Die weiteren Entwicklungen sind abzuwarten. Angestrebt werden freiwillige Startkarten für Einzeltänzer, insbesondere zum späteren Nachweis der erbrachten Leistungen für einen evtl. Lizenzerwerb.

9.4. Die Bildung von internationalen Ranglisten wird gewünscht. Thorsten Reulen gibt die Auskunft, dass leider immer noch nicht alle Ergebnisse automatisch

Deutscher Verband für
Equality-Tanzsport e.V.
www.equalitydancing.de
info@equalitydancing.de

Geschäftsstelle:
Alteburger Straße 335
50968 Köln
Tel.: +49 (0)221 29881067

Vorstand:
Dörte Lange, Präsidentin
David Wandt, Vizepräsident
Stephan Draganis, 1. Beisitzer

Bank:
Volksbank Mainspitze
BLZ 508 629 03
Konto 2577054



**Deutscher Verband für Equality-Tanzsport e.V.
(DVET)**



gemeldet werden. Außerdem gibt es noch kein EDV - System, dass die Ranglisten automatisch berechnen kann. Eine manuelle Pflege ist demnach extrem aufwändig. Entweder man überarbeitet die bestehenden EDV - Systeme oder arbeitet rein manuell, dann aber mit mengenmäßig begrenzter Anzahl an Ranglistenturnieren. Diese Diskussion endet offen.

Weitere Punkte liegen nicht vor.


DVET-Präsidentin Dörte Lange wird nun den DTV, respektive DTV-Präsidenten Herrn Allert anschreiben und den Beitritt gemäß DTV-Satzung § 6 Abs. 8 beantragen.

Stephan Draganis dankt den Anwesenden und schließt den außerordentlichen Verbandstag.

Protokoll:


Merle Tralau

Verbandstagsleitung:


Stephan Draganis

Deutscher Verband für
Equality-Tanzsport e.V.
www.equalitydancing.de
info@equalitydancing.de

Geschäftsstelle:
Alteburger Straße 335
50968 Köln
Tel.: +49 (0)221 29881067

Vorstand:
Dörte Lange, Präsidentin
David Wandt, Vizepräsident
Stephan Draganis, 1. Beisitzer

Bank:
Volksbank Mainspitze
BLZ 508 629 03
Konto 2577054